

---

# GEMEINDEBRIEF

---



## EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE BERLIN



MÄRZ — MAI 2026

---

### Anstöße — Passion und Ostern

Liebe Leserinnen und Leser unseres  
Gemeindegrußes,

wir befinden uns mitten in der Pas-  
sions- und Osterzeit.

Wir singen Lieder von Kreuz und  
Auferstehung, von „Jesu Leiden für  
uns“ und denken in unseren Ver-  
sammlungen über die Bedeutung  
von Karfreitag und Ostern nach.

Mit Gedankenanstößen zum Kreuz  
Jesu und zu den vielen anderen  
Kreuzen in unserer Welt grüße ich  
Euch alle ganz herzlich und wünsche  
Euch eine gesegnete Zeit in Familie  
und Gemeinde!

Herzlich *Euer Volker Mihan*

#### Mahnmal

Jesu Tod, sein Kreuz, ist für mich  
eine Erinnerung an die vielen ge-  
waltigen Kreuze, die Menschen in  
ihrem Leben tragen müssen.

Was tun Menschen anderen Men-  
schen an! Opfer von Bürgerkriegen,  
Glaubenskriegen, Hungertote und  
Flüchtlinge als Opfer von Wirt-  
schaftsinteressen, politisch Verfolgte,  
Kinder als Leidtragende von Ge-  
walt in der Familie, die ihr ganzes  
Leben daran leiden ...

Jesu Kreuz ist für mich wie ein Sta-  
chel: Niemand soll um Gottes Willen  
so leiden. Wie ein stetiger Aufruf  
zum Einsatz gegen Gewalt in jeder  
Form: Keine Kreuze mehr. **Niemals  
Gewalt.**

### Treuesymbol

Das Kreuz kann ich auch als ein Zeichen der Liebe in Treue bis zum Äußersten verstehen. Jesus wusste wohl, dass seine Kritik an den Mächtigen Folgen für ihn haben würde. Er wusste: Sein Protest gegen die ungerechten Verhältnisse seiner Zeit und seine Zuwendung zu den Menschen am Rand der Gesellschaft bleibt nicht ohne Konsequenzen für ihn. Zu vielen ging das gegen den Strich. Jesus wusste, dass das Kreuz die Folge seines Lebens sein konnte. Dennoch hat er nicht geschwiegen und ist nicht geflohen, als es ernst für ihn wurde. Dennoch hat er sich den Menschen weiterhin zugewandt - als Zeichen für Gottes Liebe zu allen.

Welch einen Mut, welch ein Vertrauen hatte dieser Mann ... Steh zu dem, was dir wichtig ist. **Lass dich nicht verbiegen.** Von diesem Mut können wir brauchen ...

### Nähezeichen

An dem Menschen Jesus sehen wir, wie Gott ist: Bedingungslos liebend, ganz unten, bei uns Menschen. Auch in unseren Nöten ist er da. Gott ist im Leiden dabei, leidet mit in geschundenen Körpern und gequälten Seelen. Niemand, der leidet, ist allein. Jesu Wort am Kreuz: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ endet in der Hoffnung:

„Aber du, Herr sei nicht ferne ... du hast mich erhört!“ (Psalm 22).

Es meint ein Hoffen, ein tiefes Vertrauen darauf, dass selbst das größte Leid, das schlimmste Kreuz keine Trennung von Gott bedeutet. „Abba, lieber Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist!“ **Niemals sind wir allein.**

### Bindeglied

An dem Hinrichtungsinstrument *Kreuz* hingen damals nur Sklaven, Machtlose und Toren. Niemals ein Mächtiger, ein Römer, ein Bürger. Wenn es in der Bibel heißt „den so Gekreuzigten hat Gott *erwählt*,“ so meint das: Gott bindet sich an das Schwache, das von allen Verachtete und Verspottete. Mit diesen Schwachen solidarisiert er sich, an der Seite solcher Leute, an der Seite der Ohnmächtigen ist Gott zu finden. Das Kreuz als Bindeglied Gottes an die Schwachen wird so zum Aufruf zur **Solidarität mit allen Außenseitern**, den Gemobbten, Ausgelachten, Flüchtlingen und Benachteiligten.

So kann ich das „Für uns gestorben“ verstehen und „Worte vom Kreuz“ verkündigen.

Vor allem, weil ich bei Kreuz immer auch Ostern mitdenke.

Das Wort, welches für die tiefe Hoffnung und Gewissheit steht, dass alles Leid und alles Versagen niemals das Letzte sind.

## Aus dem Ältestenrat

Von den gegründeten Ausschüssen hat der **Finanzausschuss** seine Arbeit intensiv aufgenommen und dem Ältestenrat zwei Berichte vorgelegt. Dessen Handlungsempfehlungen sind auf unserer Klausurtagung Punkt für Punkt durchgegangen worden und werden jetzt umgesetzt.

Auch der Ausschuss **Öffentlichkeitsarbeit** will sich zeitnah zusammensetzen und die Webseite aktualisieren, d. h. die Texte überarbeiten und Ansichten modernisieren. Ebenso soll der Flyer für unsere Gemeinde erneuert werden.

Der Ausschuss **Besuchsdienste und Geburtstagsgrußschreiberinnen und—schreiber** arbeitet, was einige sicher schon bemerkt haben. Wer gerne einmal einen Besuch haben möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Der Ausschuss **Liturgie/Gottesdienste** wird von Peggy Mihan über Mailverteiler informiert und angefragt.

Für die **Kirchenmusik** sprechen sich unsere Chorleiter/Kirchenmusiker\*innen ab. Eine Gruppe für **Kita und Kindergottesdienst** trifft sich regelmäßig.

Unterstützung suchen wir noch für den Ausschuss **Technik/ Logistik/ Saalmanagement** für unser Gemeindezentrum. Wir brauchen jemanden, der oder die uns beim Streamen unserer Veranstaltungen unterstützt oder auch

Mieter professionell in unsere Saalnutzung einweist. Wer sich das vorstellen kann, melde sich bitte bei Peggy Mihan.

Ihr seht, wie interessant und umfänglich unsere Gemeindegarbeit ist. Sollten wir Euch neugierig gemacht haben, meldet Euch gerne.

## Spendenaufruf Saalboden



Der Zahn der Zeit hat unseren schönen Holzboden an vielen Stellen angenagt und die Füße vieler Gäste haben ihre Spuren hinterlassen. Wir haben von der Firma **Krupper & Schäfer GmbH** ein unschlagbares Angebot fürs Reparieren, Schleifen und Ölen bekommen und wollen das im Sommer machen lassen.

Im Zeitraum **13.7.-16.8.** wird unser Saal deshalb gesperrt sein—und wir brauchen Geld dafür. Knapp 20.000 Euro sind veranschlagt. **Wer dazu was beitragen möchte: Gerne! Vielen Dank im Voraus!**

## Gottesacker

Die **Friedhofskommission** tagt regelmäßig und beschäftigt sich mit den in Angriff genommenen Projekten. Durch den Denkmalschutz, unter dem der Friedhof jetzt steht, gestaltet sich alles sehr schwierig, da das Denkmalamt mitredet und alles abgesprochen werden muss.

Nach einem Rundgang mit der Denkmalpflege und der Vorlage eines denkmalpflegerischen Gutachtens wurden Vorhaben abgestimmt.

Für unseren Teil, den Gottesacker der Brüdergemeinmitglieder, hat es die Zusage gegeben, dass die Beisetzungen sofort flach, d. h. ohne Efeuhügel stattfinden dürfen.

Für 2026 steht die Sanierung der jetzt provisorisch gesicherten Mauer an der Magdalenen-Kirche auf der Agenda.



## GEMEINSam BEITRAGen

Immer wieder Thema sind unsere Gemeinbeiträge. Die Kosten für alle anfallenden Arbeiten müssen davon beglichen werden. Chorleiter, Noten, Konfi- und Jugendarbeit, Bläser und Kirchenchor, Betriebskosten für Räume, unsere Pfarrstellen ... Überdenkt bitte Euren Beitrag und vielleicht passt Ihr ihn an, wenn es schon eine Weile her ist.

**Danke!**

Dazu auch noch der Hinweis, dass im November Wahlen zum Ältestenrat stattfinden. Es wäre schön, wenn sich Mitglieder fänden, die sich vorstellen können, Gemeindegarbeit mitzugestalten und vor allem auch frischen Wind reinzubringen.

Der Ältestenrat ist unser Verwaltungsgremium und man sollte dafür einmal im Monat Zeit für die Sitzung haben und sich wenn möglich auch in einem Ausschuss für die Gemeinde einbringen.

Vor allem fachliche Unterstützung wie steuerliche, rechtliche und organisatorische Kenntnisse fehlen hier leider immer wieder. Gerade über Mitglieder zwischen 30-60 und Jugendliche freuen wir uns, damit alle Generationen vertreten sind. Nutzt dieses Instrument, um Gemeinde mitzugestalten oder auch neu zu gestalten. Wir freuen uns über alle Anregungen, was man anders, moderner oder attraktiver machen kann.

## Gemeinrat 10. Mai 2026 nach dem Gottesdienst

### **Themen:**

- Ältestenratswahl
- Umgang mit Nichtzahler\*innen
- Gottesdienstzeiten
- Stand Baumaßnahmen
- Anträge für die Synode
- Information Raum Nord
- Info zur BG-App
- Kameras auf dem BG-Gelände

## AUSSCHREIBUNG DER WAHLEN ZUM ÄLTESTENRAT 2026

Hiermit teilt der Ältestenrat mit, dass die in diesem Jahr fällige turnusgemäße Wahl zum Ältestenrat am **Sonntag, dem 15. November 2026** im Anschluss an die Predigtversammlung zum Ältestenfest und dem Abendmahl im Saal stattfindet. Dem Ältestenrat der Brüdergemeinde Berlin gehören zurzeit folgende **gewählte Mitglieder** an: Martina Rosenthal-Schöne, Birgitt Fricke, Karin Zwick, Thomas Albroscheit, Volker Dittmar, Johannes Krieg, Matthias Schönleber. Außerdem gehören dem Ältestenrat als **amtliche Mitglieder** Kirchenrechnerin Renate Brilla, Gemeinhelferin Peggy Mihan und Gemeinhelfer Volker Mihan an.



In diesem Jahr **endet die Amtsdauer** folgender Mitglieder: Birgitt Fricke, Martina Rosenthal-Schöne (für beide ist keine weitere Amtsperiode möglich), Volker Dittmar (tritt nicht noch einmal zur Wahl an). Im Ältestenrat **verbleiben als gewählte Mitglieder** für weitere drei Jahre: Karin Zwick, Thomas Albroscheit, Johannes Krieg und Matthias Schönleber. Es werden also drei **Ältestenratsmitglieder für sechs Jahre** neu gewählt, so dass wir mindestens drei oder besser fünf Kandidat\*innen-Vorschläge brauchen, damit es eine Wahl wird.

Die neuen Mitglieder des Ältestenrates werden **per Briefwahl oder beim Wahlvorgang selbst** ermittelt. Der Ältestenrat bittet hiermit alle Wahlberechtigten, bis zum **8.9.2026 schriftliche Wahlvorschläge** an den Ältestenrat einzureichen. Formulare dafür sind im Büro erhältlich.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die seit mindestens zwei Jahren Mitglieder der Brüder-Unität sind (KO § 1409). Jeder Wahlvorschlag muss **eine Begründung** enthalten, aus der hervorgeht, in welcher Weise die Vorgeschlagenen bisher in der Gemeinde mitgearbeitet haben und aus welchen Gründen die Antragstellenden glauben, dass sie auch zur Mitarbeit im Ältestenrat geeignet sind. Ein so begründeter Vorschlag muss die **Unterschriften von mindestens 10 Wahlberechtigten** unserer Gemeinde tragen. Eine **schriftliche Bereitschaftserklärung** des/der Vorgeschlagenen, eine auf ihn/sie fallende Wahl anzunehmen,

ist mit dem Vorschlag einzureichen (Wahlordnung § 25).

Am **18.10.2026** findet im Anschluss an den Gottesdienst der **Gemeinrat zu den Wahlen** statt. Die eingegangenen Wahlvorschläge werden dort verlesen, besprochen und können, wenn nötig, mündlich ergänzt werden. Anschließend stellt der Ältestenrat die endgültigen Wahlvorschläge für die Ältestenratswahl auf und verschickt die Listen mit den Kandidierenden und weiteren Informationen über den Ablauf der persönlichen und der für alle Wahlberechtigten auch möglichen brieflichen Stimmabgabe (reine Briefwahl gemäß Ältestenratsbeschluss zu Wahlordnung § 23,6) an alle Wahlberechtigten. In der Zeit vom **5.-20.10.2026** kann jedes Gemeindeglied im Büro/Pfarramt Auskunft über seine Eintragung ins Wählerverzeichnis verlangen. Die Auskunft kann mündlich, fernmündlich, per E-Mail oder Brief ersucht und erteilt werden. **Einsprüche gegen die Wählerliste** können bis zum **10.11.2026** per E-Mail oder Brief erhoben werden. Über Einsprüche entscheidet der Ältestenrat. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die die vollen Rechte und Pflichten eines Mitglieds übernommen haben und für das der Wahl vorausgegangene Kalenderjahr (2025) ihren Gemeinbeitrag bezahlt haben (KO § 1408). Deswegen an dieser Stelle noch einmal der Hinweis: Der **Gemeinbeitrag für 2025 kann bis zum 30.6.2026** nachgezahlt werden, um noch in die Wählerliste aufgenommen zu werden.

## REDEN IN DER KIRCHGASSE

Thema „Reden über den Frieden“

DONNERSTAG · **26. MÄRZ 2026** · **19.00 UHR** · KIRCHSAAL DER HERRNHUTER  
BERLIN-RIXDORF · **KIRCHGASSE 14**

Zu den schon so lange wütenden Kriegen und Konflikten ist ein neuer dazugekommen. Die Debatte über die Friedensdenkschrift der EKD, über Wehrpflicht und Pazifismus ist in vollem Gange.

Wir freuen uns auf einen besonderen Gast zum Vortrag und als Gesprächspartner in unserem Saal:



***Friedrich Kramer, Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Friedensbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland***

Fühlt euch herzlich eingeladen zuzuhören und mitzureden!

Der Vorbereitungskreis freut sich auf zahlreiches Erscheinen zur Rede mit anschließender Diskussion und geselligem Ausklang.

## Wir brauchen Dich, wir suchen Dich!

Unser Gemeindezentrum in der Kirchgasse 14-17, 12043 Berlin wird von vielen Menschen genutzt. Durch unsere Gemeinde selbst, aber auch durch Chöre, Gruppen, Vereine und das dezentrale Stadtteilzentrum Rixdorf, wo wir Mitglied sind. Für die Reinigung und Instandhaltung der Räume und des Gartens suchen wir Dich im Rahmen eines Mini-Jobs:

=> Rasenmähen im Sommer, Laubharcken im Herbst, Schneeräumen im Winter und überhaupt mit einem Blick auf das Außengelände

=> Reinigung des Saales, der Vorräume, der sanitären Anlagen mit allen Aufgaben, die dazu gehören

=> Stellen von Bänken und/oder Stühlen je nach Veranstaltung

=> sonstige hausmeisterliche Aufgaben

Melde Dich bei uns. Wir würden uns freuen, auf diesem Weg Unterstützung für die vielfältigen Aufgaben zu finden. Es geht auch um Stunden am Wochenende oder am Nachmittag und Abend. Bitte melde Dich bei Volker Mihan, Tel. 0171-8342934, Email: v.mihan@evbg-berlin.de oder bei Martina Rosenthal-Schöne, Tel.0179-7964042, Email: tini.mrs41@gmail.com. Wir verabreden einen Termin, um zu besprechen, welche Tätigkeit Du übernehmen könntest.

*Martina Rosenthal-Schöne*

## Musikgottesdienst am Sonntag nach Ostern, 12. April, 10.00 Uhr

*Winfried Müller-Brandes (Chansonnier),  
Herrnhuter Chor Berlin (Leitung: Winfried Müller-Brandes)*

In der Kirche wird an das Leiden Jesu sehr ausführlich gedacht. Das ist verständlich, denn darin zeigt sich eine kaum nachvollziehbare Hingabe. Aber



erst mit Ostern erfahren wir, dass die unendliche, lebendige Liebe Gottes für uns da ist. So endet der Karfreitag (englisch: "Good Friday") in der Herrnhuter Tradition mit einem Halleluja-Choral, und im letzten Jahr haben wir daran mit der vitalen Musik von W. A. Mozart angeschlossen. Die ließ schon österliches Licht aufscheinen, aber in diesem Jahr gehen wir einen Schritt weiter: Wir lassen Musik für Ostern erklingen: **In einem Musikgottesdienst am Sonntag nach Ostern, dem 12. April um 10 Uhr, stellen Chor und Kantor einige neue Osterlieder vor.** Mit Titeln wie "Der Teufel liebt das Lachen nicht" oder "Wer bringt den Stein ins Rollen". Und alt-bekannte Lieder werden natürlich auch gesungen. So lässt sich das Fest im Spiegel von Osterliedern neu erleben.

*Winfried Müller-Brandes*

## AFTER WEEK CONCERTS — Freitags, 19:30 Uhr

### 24.4. Duo Dopico | Nora Scheidig - Violine, Cristina Allès Dopico - Klavier

Mit Werken von Franz Schubert, Edvard Grieg und Sergei Prokofiev spannt dieses Programm einen Bogen vom frühen 19. bis ins 20. Jahrhundert. Schuberts A-Dur-Sonate D 574 verbindet klassische Form mit seiner unverwechselbaren Melodik. Griegs dritte Violinsonate op. 45 bringt romantische Leidenschaft und nordisch geprägte Klangfarben zum Ausdruck. Prokofjews *Fünf Melodien* op. 35a zeigen eine lyrische, feinsinnige Seite des Komponisten. Drei musikalische Handschriften, vereint im Dialog von Violine und Klavier.

2016 gründete Nora Scheidig gemeinsam mit der Pianistin Cristina Allès Dopico das „Duo Dopico“, mit welchem sie regelmäßig Konzerte im In- und Ausland spielt. Im September 2020 ist ihre erste CD erschienen.

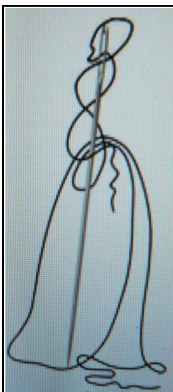
Neben dem "Duo Dopico" begeistert sie sich für Kammermusik in vielfältigen Besetzungen und das Spielen und Interagieren im Kammerorchester, besonders als Mitglied des "dogma chamber orchestras".

**Programm:** Sergei Prokofiev, *Fünf Melodien* für Violine und Klavier, op. 35a; Franz Schubert, *Sonate für Violine und Klavier* in A-Dur, op. 162, D 574; Edvard Grieg, *Sonate für Violine und Klavier* Nr. 3 in c-Moll, op. 45

-----

### 5.6. Liederabend - WIR DREI | Caroline Bruker Freier - Sopran & Sönke Tams Freier - Bass | Duette von Schubert, Schumann & Mendelsohn

Unterstützt gern unsere Konzertreihe: **IBAN DE11 3506 0190 0000 5511 55** Verwendungszweck: After Week Concerts



Anzeige

### Schneiderei im Böhmischem Dorf

Maßanfertigungen seit 1991

**Beratung, Entwurf und Anfertigung nach Ihren Wünschen, Erhalt und Umarbeitung wertvoller Kleider**

Termine nach Vereinbarung:

Marion Czyzykowski, Richardstraße 34, 030  
-61403053, m\_czy@yahoo.de

## Liturgieworkshop am 9. Mai

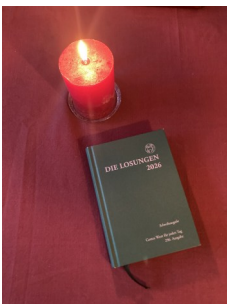
Es ist schön, dass es in unserer Gemeinde selbstverständlich ist, dass Geschwister sich am Gottesdienst beteiligen – in der Liturgie, bei Lesungen oder auch mit einer Lesepredigt. Es kann immer wieder vorkommen, dass es Sonntage gibt, an denen kein hauptamtlicher Dienst zur Verfügung steht. Gleichzeitig ist es auch einfach schön, Gottesdienste gemeinsam vorzubereiten und zu gestalten. Herrnhuter können beides: bewährte Traditionen pflegen und neue Formen ausprobieren (das ist eigentlich schon seit 300 Jahren so – gerät nur manchmal ein wenig in Vergessenheit).

Am **9. Mai** wollen wir genau das tun. Gemeinsam wollen wir liturgische Formen kennenlernen, ausprobieren und gestalten. Auch werden wir auf uns selbst schauen: Was ist mir selbst wichtig? Was sollte ich im Blick haben? Worum habe ich besondere Freude?

Vielleicht entsteht daraus sogar für den **10. Mai** ein gemeinsamer Gottesdienst. Alle Interessierten sind herzlich willkommen – besonders die, die sich bisher noch nicht getraut haben.

Zur besseren Planung bitten wir um

Anmeldung bis zum **12. April:**  
[p.mihan@ebu.de](mailto:p.mihan@ebu.de).



## Neustart: Mitten im Leben

Herzliche Einladung an dich! Wenn du zu uns Herrnhutern gehörst, mitten im Leben stehst und dir wünschst, wieder näher an der Gemeinde dran zu sein, bist du herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.



Bild: Richard von Lenzano\_pixelio.de

Am **21. Juni** treffen wir uns nach dem Gottesdienst, um in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen, uns (neu) kennenzulernen und zu überlegen, was Menschen in der Lebensmitte in unserer Gemeinde brauchen. Vielleicht entsteht daraus ein neuer Kreis, vielleicht auch erst einmal einfach ein guter Austausch.

Damit wir das Essen gut planen können, melde Dich bitte kurz per Email ([v.mihan@evbg-berlin.de](mailto:v.mihan@evbg-berlin.de)) an. Komm gern vorbei - wir freuen uns sehr, dich (wieder) zu sehen!

*Matthias Witter, Matthias Schönleber,  
Nicole Berghäuser, Peggy & Volker Mihan*



## Viertes brüderisches Oldiefestival

**Wo?** Herrnhag, Büdingen  
**Wann?** Donnerstag 14.05. (Himmelfahrt)  
bis Sonntag 17.05.2026

**Thema:** ~~„Da kommt was auf mich zu“~~  
*ich komm' da auf was zu!*

Erneut im Angebot für die Lücke zwischen Familienfestival und Seniorenfreizeit: Für Alle, die immer noch Lust auf Herrnhag-Feeling, inhaltlichen und persönlichen Austausch, Mittagsgebet, gemeinsames Musizieren und Lagerfeuer haben!

- Es sind wieder vier intensive Tage mit viel Zeit für Begegnung, Austausch und thematische Arbeit geplant. Daher bitten wir um verbindliche Anreise bis Donnerstag 17 Uhr und Abreise erst nach dem Reisesegen am Sonntag 13 Uhr.
- Unterbringung in Mehrbettzimmern im Grafen- oder Schwesternhaus, alternativ im Zelt oder Wohnmobil.
- Kostenbeitrag 125 € pro Person im Zimmer, bzw. 100 € im Zelt oder Wohnmobil. Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten melden sich bitte beim VK (0157 – 726 26 168), damit die Teilnahme nicht daran scheitern muss.
- Für Kinder ist das Programm nicht geeignet, es wird keine Betreuung angeboten.

**Verbindliche Anmeldung** bitte bis zum 15. März per E-Mail an

[oldiefestival@gmx.de](mailto:oldiefestival@gmx.de)

mit Angabe von Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Anreise- und Übernachtungswunsch. Praktische Infos folgen mit der Bestätigungsmail im April.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf euch!

Dörte, Frida, Niels, Christian, Gerald, Jürgen

Unser nachhaltiges Küchenteam: Ute & Lisa – Master of Anmeldung: Michael

**5. Rixdorfer Hinterhofflohmart  
am Sonntag, 28. Juni von 12 - 17 Uhr**  
Es heißt wieder trödeln und Gutes tun:

- Gutes für die Umwelt: Wiederverwenden statt Wegwerfen.
- Gutes für den Geldbeutel: Kleine Preise für große Fundstücke.
- Gutes für die Gemeinschaft: Begegnungen, Gespräche und Unterstützung sozialer Projekte.

Alle, die einen Stand auf dem Gelände der Brüdergemeinde haben möchten, melden sich bitte **spätestens bis 30.**

**Mai** bei mir unter [karinzwick@t-online.de](mailto:karinzwick@t-online.de). Die Standgebühr beträgt einen selbstgebackenen Kuchen (gern auch vegan), bitte gerne vorher schneiden und beschriften. Wir freuen uns über helfende Hände! Abräumen, Abwasch, Aufräumen: es gibt einiges zu tun und wer eine Stunde helfen kann, ist herzlich willkommen!

*Karin Zwick*

**Workcamp in der Schweiz / Montmirail (ab 16 Jahre)**

**16.8.2026 - 22.8.2026**

Für alle, die Lust auf Draußensein, gute Gespräche, Kreativität, Natur und Gemeinschaft haben oder sich fragen, was man im Sommer noch so machen kann, gibt's zwei schöne Angebote: Gemeinsam mit der Community Don Camillo in Montmirail in der Schweiz werden wir eine Woche lang unseren Alltag teilen und an einem praktischen

Projekt vor Ort arbeiten. Dabei beschäftigen wir uns thematisch mit Grenzen – ...



**Filmfreizeit HORSt / Herrnhaag (ab 18 Jahre) 21.8.2026 - 30.8.2026**

Bei der Filmfreizeit HORST dreht sich dieses Jahr alles um Perspektiven. Wie sieht ein Vogel den Herrnhaag? Wie blickt eine Maus auf das Brunnenhaus? Du bringst die Ideen, HORST gibt dir den Raum dafür.



Extra-Bonus: Wer das Workcamp in Montmirail und die Filmfreizeit auf dem Herrnhaag bucht, spart sich das Geld für die Hinreise zum Herrnhaag – denn die Kosten für Montmirail werden gefördert.

(Infos unter: <https://jugend.ebu.de>)

## SCHWESTERNSEMINAR der Herrnhuter Brüdergemeine **SCHWEIGT, IHR WELLEN!**



(Foto: Schäferle bei Pixabay)

### Widerstandskraft in diesen Zeiten

Ein Bibliodrama zur Stillung des Sturms

**16.-19. Juli 2026, Herrnhag**

**Kosten:** 170,- Euro (kostendeckend) / 190,- Euro Förderbeitrag (um einen finanziellen Puffer für Zuschüsse zu haben); Aufpreis für etwas komfortablere Zimmer 15,- Euro. Wer einen Zuschuss benötigt, melde sich bei Katharina Rühle. Bei einer Absage eine Woche vor Beginn des Seminars berechnen wir 50 % des Teilnahmebeitrages.

**MELDET EUCH AN** mit Namen, Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, der Angabe, ob wir diese an die Teilnehmerinnen weitergeben dürfen, Eure Essensverträglichkeiten, Wünsche für das Zimmer, z.B. mit wem Ihr ein Zimmer teilen wollt – ohne Garantie, dass wir beides erfüllen können ... spätestens bis zum **1. Juni 2026** bei:

Katharina Rühle, Elisabethenhain 19,  
61118 Bad Vilbel, 06101 – 98 44 577,  
katharina.ruehe@herrnhuter-in-  
hessen.de

**SOMMERFREIZEIT IM NORDEN  
AUF DER INSEL, 3.-10.8.2026**  
**Freizeit für alle Generationen auf Spie-  
keroo** Evangelischer Jugendhof,  
Noorderpad 31



Anmeldungen (bis 31.5.2026)  
bei Christoph Hartmann, 040-20953956  
oder [ch@ebg-hamburg.de](mailto:ch@ebg-hamburg.de)

## Durchatmen

Ein Wochenende für junge Erwachsene

Einmal raus aus der Stadt und ab aufs Land. Seele baumeln lassen, Tee trinken, Spazieren gehen, gemeinsam kochen, über Gott und die Welt sprechen, Spiele spielen, zur Ruhe kommen und Gemeinschaft erfahren.

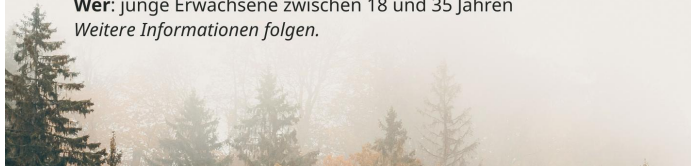
**Einfach mal Durchatmen.**

**Wann:** 06.-08.11.2026

**Wo:** Witzin, Mecklenburg-Vorpommern

**Wer:** junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren

*Weitere Informationen folgen.*



<b>Ältestenrat</b>	21.4., 12.5., 9.6., 7.7.	19.00
<b>Bläserchor</b>	mittwochs	19.30
<b>Herrnhuter Chor Berlin</b>	donnerstags	19.00
<b>Konfi-Treffen</b>	21.3., 25.4., 29.-31.5. Konfitage Herrnhag,	20.6.
<b>Schwesternkreis</b>	21.4., 12.5.	jeweils 15.00
<b>Schwestern-AG</b>	nach Absprache	
<b>Theologischer Gesprächskreis</b>		
	jeden zweiten Montag im Monat: 13.4., 11.5., 8.6., 13.7.	19.00
<b>Wendekreis</b>		
	jeden letzten Montag im Monat: 30.3., 27.4., 29.6.	19.30
<b>Kreis 78</b>	15.5.	15.00

## Wiederkehrende Veranstaltungen in unseren Räumen:

- Yoga, Sabine Wehofsky (Tel.: 0178-3302352) - montags 17.00—19.00
- Quartierchor Nachtigall e.V. - montags 19.30—22.00
- Kiezchor Kling Klang - mittwochs 16.30—18.00 (außer Schulferien)
- Maren Siegel, Kreativwerkstatt für Vorschulkinder (176-31345174) – donnerstags 16.15—17.00

## Überregionale Termine der Brüdergemeinde:

- 16.4. – 20.4. Schweiz: Studienreise Unitas Fratrum
- 18.4. – 19.4. Herrnhut: Workshop Kirchenmusik
- 14.5. – 17.5. Herrnhag: Oldiefestival
- 14.5. – 18.5. Hoddesdon / UK: Europ. Schwesternkonferenz
- 22.5. – 25.5. Herrnhag-Festival
- 22.5. – 25.5. Herrnhut: Frauenwochenende
- 29.5. – 31.5. Herrnhag: Konfitage
- 29.5. – 31.5. Dresden: Unitas Musica
- 3.6. – 7.6. Königsfeld: Bikerfreizeit

Anzeige



SEIT ÜBER  
7 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ

PETER

BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG

Herrmannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm  
Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit  
☑ auf dem Hof

Nur Hermannstraße 140  
Ecke Juliusstraße



Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:




Partner der Besatterinnung  
Berlin-Brandenburg  
Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur  
Partner der Deutschen  
Bestattungsorgane  
Treuhand AG

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · [www.bestattungshauspeter.de](http://www.bestattungshauspeter.de)

## Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Do	19.3.	18.30 Ök. Passionsandacht (Bethlehemskirche)	<i>V. Mihan</i>
Fr	20.3.	19.30 After-Week Concert	
So	22.3.	10.00 Gottesdienst	<i>P. u. V. Mihan</i>
Judika		Kollekte: eigene Gemeinde	
Do	26.3.	19.00 Reden in der Kirchgasse, Thema „Frieden“ (Bischof Fr.Kramer)	
Do	26.3.	18.30 Ök. Passionsandacht (Bethlehemskirche)	<i>S. Kretschmann</i>
So	29.3.	10.00 Gottesdienst	<i>V. Mihan</i>
Palmsonntag		Kollekte: Bildung in Sansibar	
		<i>Unitätsgebetstag BG Berlin</i>	
Mi	1.4.	19.00 Lesung	
Do	2.4.	19.30 Gethsemane - Stunde mit AM	<i>V. Mihan</i>
Fr	3.4.	14.30 Liturgie zur Todesstunde Jesu	<i>P. Mihan</i>
Karfreitag		Kollekte: eigene Gemeinde	
Sa	4.4.	17.30 Shalom Habibi	
So	5.4.	6.00 Ostermorgen mit Gang zum Gottesacker anschl. Osterfrühstück	<i>P. Mihan</i>
Ostersonntag		9.00 Gottesdienst	<i>V. Mihan</i>
		Kollekte: Walani Berufsschulzentrum	
Mo	6.4.	11.00 Ökumenischer Gottesdienst Bethlehemskirche Rixdorf	<i>P. Mihan</i>
Ostermontag			
So	12.4.	10.00 Musik-Gottesdienst	<i>W. Müller-Brandes</i>
Quasimodogeniti		Kollekte: eigene Gemeinde	
So	19.4.	10.00 Bläserchor-Gottesdienst	<i>V. Mihan</i>
Miserikordias Domini		Kollekte: eigene Gemeinde - Gemeindebrief	
Fr	24.4.	19.30 After-Week Concert	
So	26.4.	10.00 Gottesdienst	<i>P. u. V. Mihan</i>
Jubilate		Kollekte: Bläserchor	
So	3.5.	10.00 Gottesdienst mit Ordination von Peggy Mihan	<i>Team</i>
Kantate		Kollekte: Herrnhuter Chor Berlin	
Sa	9.5.	17.30 Shalom Habibi	

# GOTTESDIENSTE UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

So	10.5.	10.00 Gottesdienst mit Gemeinrat	<i>P. Mihan</i>
	Rogate	Kollekte: eigene Gemeinde – Sanierung Saalboden	
Do	14.5.	10.00 Gottesdienst	<i>V. Mihan</i>
	<b>Christi Himmelfahrt</b>	Kollekte: eigene Gemeinde	
So	17.5.	10.00 Gottesdienst zum Schwesternfest mit AM	<i>V. Mihan</i>
	Exaudi	und anschl. Ausflug	
		Kollekte: eigene Gemeinde – Ausbau Kita-Keller	
So	24.5.	10.00 Gottesdienst	<i>P. Mihan</i>
	<b>Pfingstsonntag</b>	Kollekte: Internationale Partnerschaften/Menschenrechtsarbeit	
Mo	25.5.	11.00 Ökumenischer Gottesdienst im Körnerpark	
So	31.5.	10.00 Gottesdienst	<i>V. Ullmann</i>
	<b>Trinitatis</b>	Kollekte: eigene Gemeinde – Sanierung Saalboden	
Fr	5.6.	19.30 After-Week Concert	
Sa	6.6.	17.30 Shalom Habibi	
So	7.6.	10.00 Gottesdienst	<i>N.N.</i>
	1. So nach Trinitatis	Kollekte: Podcast – BG-online	
So	14.6.	10.00 Gottesdienst	<i>N.N.</i>
	2. So nach Trinitatis	Kollekte: eigene Gemeinde - Öffentlichkeitsarbeit	
So	21.6.	10.00 Gottesdienst und „Neustart-Treffen“	<i>P. u. V. Mihan</i>
	3. So nach Trinitatis	Kollekte: eigene Gemeinde	
So	28.6.	10.00 Gottesdienst mit AM, Hinterhofflohmarkt	<i>V. Mihan</i>
	4. So nach Trinitatis	Kollekte: eigene Gemeinde – Sanierung Saalboden	
	3.-5.7.	Kunsthochschule 48h Neukölln	
So	5.7.	10.00 Gottesdienst	<i>V. Mihan</i>
	5. So nach Trinitatis	Kollekte: eigene Gemeinde	

*Mit Ausnahme der Ferienzeiten besteht während der Gottesdienste für die Kinder in der Regel die Möglichkeit, am Kindergottesdienst teilzunehmen.*

*Gern könnt Ihr auch nachfragen: 030-688 09 122.*

**VERDEN 2026** Wer kann, sollte diese Gelegenheit unbedingt nutzen: Ein schöner Ort, geniale Räumlichkeiten, interessante Themen, genügend Freiraum für Spaß und Spiel und vor allem Begegnung mit jeder Menge netter Menschen aus den Brüdergemeinen im Norden Deutschlands. Brüdergemeine lebt von solchen Wochenenden!



Verden 2026  
mit dem Bastelwochenende  
der EBU - Jugend

# "Mutausbruch"

Geschichten als  
Kraftquelle

18.– 20. September  
Gemeindefreizeit im Norden

 **Herrnhuter Brüdergemeine**  
**Gemeinsam Unterwegs**

## Auszug aus unserem Programm

### **Freitag, 18.09.**

Anreise zum Abendessen um 18 Uhr  
Begrüßungsabend

### **Samstag, 19.09.**

9.30 Uhr Morgenandacht  
10.00 Uhr Impulsworkshops u.a. Kiez(t)räume, Mutgeschichten,  
Spiritualität und Jugendbeteiligung  
14.30 Uhr Workshops am Nachmittag u.a. Mut im Nahen Osten,  
Theater, Seilgarten, Kunst, Bläser- und Chorworkshop  
17.00 Uhr Freie Zeit mit Spiel und Spass, Musizieren und Begegnen  
19.15 Uhr Singstunde anschl.: Ein bunter Märchen- Abend

### **Sonntag, 20.09**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst  
12.00 Uhr Mittagessen, Reisesegen und Abreise

**Anmeldungen** bitte per Mail bis 29.06.2026  
an Christoph Hartmann [ch@ebg-hamburg.de](mailto:ch@ebg-hamburg.de)

**Bastelwochenende der EBU- Jugend** Während unserer Gemeindefreizeit findet das Bastelwochenende zum Thema ´Mutausbruch´ für Kinder im Alter von 6–12 Jahren in Verden statt. Ebenso wird es eine Kinderbetreuung für kleinere Kids und Workshops für Jugendliche geben.

### **Kosten für das Wochenende — Frühbucherpreise**

Kinder bis 5 Jahre	40 Euro
Kinder 6 bis 12 Jahre	60 Euro Bastelfreizeit EBU Jugend
Jugendliche bis 17 Jahre	85 Euro sowie Student:in/ Azubi
Erwachsene	160 Euro
Erwachsene im EZ	190 Euro
Erwachsene im DZ mit Bad	190 Euro
Erwachsene im EZ mit Bad	210 Euro
Familienpauschale	300 Euro
Camperpauschale p. Person	85 Euro

Spätbucher nach dem 29.06. zahlen einen 10 % Zuschlag zum Normalpreis

**1. Advent - Adventsfamiliennachmittag:** traditionell mit Hosiannagesang und (inzwischen auch schon traditionell) einem Krippenspiel der besonderen Art. Freunde der historisch-kritischen Exegese hatten hierbei sicher ihre Freude.



Weihnachten - abstrakt bei Johannes, politisch bei Matthäus, ans Herz gehend bei Lukas und gar nicht bei Markus. Dafür der Aufruf, hinauszugehen und die Krippe zu entdecken. Überall.

**2. Advent - Rixdorfer Weihnachtsmarkt** Überall Herrnhuter Sterne und wir waren mit unserem Verkaufsstand in der Kirche dabei.



Zum Auftakt war am Freitag der tschechische Nikolaus bei uns im Saal und begeisterte etwa 80 Kinder und ihre Eltern.

Eine schöne Gelegenheit, bei der unsere Verbundenheit mit der tschechischen Community zum Ausdruck kommt. Der Bläserchor spielte am Samstag auf dem Markt vor einem zahlreichen und begeisterten Publikum.



Im Saal gab es ein Benefizkonzert eines befreundeten Jazzchores. Zugunsten des Sternbergs wurden hier etwa 400,- gespendet.



Der Erlös beim Sterneverkauf in diesem Jahr waren rund 8.000,-. Eine Hälfte ging an das HMM-Projekt Dzaleka-Camp in Malawi, die andere an die outreach gGmbH, ein Projekt für sozialraumorientierte Jugendarbeit in Berlin-Neukölln.

## Eine kleine Adventsgeschichte aus Berlin:

Ein Chor hatte keinen Ort für ein Konzert. Im Saal der Herrnhuter war an diesem Abend Platz und so wurden wir zur Konzert-Herberge. Damit viele etwas davon haben sollten, planten wir ein Spenden-Projekt für die HMM. In kürzester Zeit erfüllten den Raum Lichterglanz und Glitzer - und alles bis auf den letzten Platz war besetzt.



Und dann erklangen die Stimmen der D-Dur Dykes\*, des wohl größte FLINTA\*-Chores weltweit ... Es war großartig und bewegend und am Schluss gingen über 900,- an das Dzaleka-Camp in Malawi. Danke!!

**Am 4. Advent** feierten wir am Nachmittag einen **Konzert-Gottesdienst**.

Die vielfältige Musikauswahl beleuchtete die Figur der Maria. Chor, Soli und Instrumente waren in verschiedenen Kombinationen zu hören und weiteten die Perspektive der Zuhörenden.

Die **Klausurtagung des Berliner Ältestenrates** fand vom 13.-15. Februar in Wünsdorf statt.



Es gab intensive Gespräche über Themen, die mehr Zeit brauchen, als wir sie in unseren monatlichen Treffen haben – und davon gibt es viele: Schutzkonzept, Gemeindehaushalt und Finanzen, Nutzungskonzept für unseren Saal, die Frage nach Bauen oder Nicht-Bauen (und wenn ja, wie), Website, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr.

Manchmal anstrengend, kontrovers und emotional – und gleichzeitig immer wertschätzend und vertrauensvoll. Spätestens am Abend blieb auch Zeit für Persönliches.

Wir sind ein gutes Team und freuen uns, unsere Gemeinde gemeinsam gestalten zu können.

**Berlin, Gnadau, Hamburg und Neugnadenfeld und die HMMH**—das Team der hauptamtlich Mitarbeitenden der norddeutschen Gemeinden traf sich vom 23.-25. Februar in Neugnadenfeld.



Neben der Planung gemeinsamer Veranstaltungen und der Koordination überregionaler Aufgaben war vor allem eines wichtig: der persönliche Austausch. Wie geht es uns gerade? Was fordert uns heraus? Wie können wir als Team füreinander da sein? Es wurde viel geplant und diskutiert. Wir gehen gestärkt, ermutigt und mit neuem Fokus in das vor uns liegende Jahr.

**Konfis unterwegs**—Im November waren wir zu Besuch in **Neugnadenfeld**. Gemeinsam mit den dortigen Konfis haben wir das Dorf erkundet, viel gelacht und eine richtig schöne Zeit miteinander verbracht.



Für unsere Berliner Gruppe war es ein besonderes Erlebnis, einmal echte Landluft zu schnuppern und Neues kennenzulernen. Herzlichen Dank an alle vor Ort für die große Gastfreundschaft!





Ein nicht so fernes Ziel war das **Stadtkloster Segen** im Prenzlauer Berg, wo wir die **Communität Don Camillo** besucht haben.

Wir bekamen spannende Ein- und Ausblicke: Wie funktioniert christliches Leben in einer Gemeinschaft mitten in der Großstadt? Und wie weit kann man eigentlich vom Kirchturm aus sehen?

Auch hier danken wir sehr für die Zeit, die guten Gespräche.

Und es geht weiter: Auch in diesem Jahr wollen wir mit unseren Konfis viel unterwegs sein. Als Nächstes steht ein

Ausflug nach **Potsdam** auf dem Programm.

Im Mai fahren wir zu den **Konfitagen auf den Herrnhaag**, im September zur **Gemeindefreizeit in Verden** – zu der auch die Eltern und Familien herzlich eingeladen sind.

Und im Oktober wartet sogar noch eine besondere Reise: Dann geht es zur Brüdergemeinde nach **Christiansfeld in Dänemark**.

Unsere Konfis sind eben eine überregionale Gruppe – und gemeinsam unterwegs zu sein gehört besonders bei den Herrnhutern einfach dazu.

Unsere Reihe der **After-Week Concerts** hat in den vergangenen Wochen für mehrere besondere musikalische Abende gesorgt.

Fast wäre wegen des unerwarteten Wintereinbruchs unser erstes Konzert ausgefallen, weil die ursprünglich angekündigten Musiker\*innen wetterbedingt nicht nach Berlin kommen konnten. Umso größer war unser Glück, dass **Boris Schönleber** ganz spontan zusagte und den Abend übernahm.



So wurde aus der ungeplanten Situation ein wunderbarer Beginn der Reihe: ein Klavierkonzert mit Werken von **Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy** und **Edvard Grieg**. Was für ein Glück.

Beim zweiten Konzert durften wir den jungen Pianisten **Justus Friedrich Eichhorn** begrüßen. Mit großer Musikalität, technischer Brillanz und beeindruckender Ausdruckstiefe ließ er sein Programm lebendig werden.

Der musikalische Bogen spannte sich von **Johann Sebastian Bach** und **Franz Liszt** über den zeitgenössischen türkischen Komponisten **Fazıl Say** bis zu **Ludwig van Beethoven** und **Richard Strauss**.



Den Abschluss bildete eine eigene Komposition – eine Hommage an New York, die er bereits als Elfjähriger geschrieben hat.

Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert „**Barocke Vertonungen – Ein Liederzyklus**“ mit **Antje Rux** (Sopran) und **Lee Santana** (Barock- und Renais-sancelaute). Im Mittelpunkt standen Vertonungen von Texten des Dichters und Mystikers **Johannes Angelus Silesius** (Johannes Scheffler), der zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges lebte. Dem gegenüber erklang ein neuer Liederzyklus von Lee Santana.



Um ihn zu erleben, fanden einige seiner Fans zum ersten Mal den Weg zu uns. Und auch uns war es eine Freude, diesen charismatischen und zugleich ausgesprochen sympathischen und nahbaren Musiker das erste Mal bei uns zu begrüßen.

## Unitäts-Gedenktag

Am 1. März erinnern wir uns an die Gründung der alten Brüder-Unität in Böhmen im Jahr 1457. Die Berliner Gemeinde im Böhmisches Dorf in Rixdorf, mitten in Neukölln, trägt ihre Wurzeln bis heute im Herzen.

So sang der Chor im Gottesdienst, der traditionell mit Abendmahl gefeiert wird, ein bekanntes Lied in tschechischer Sprache.

Das gemeinsame Mittagessen im Saal war Gelegenheit für Begegnung und Austausch.

Höhepunkt war der Vortrag von Andreas Tasche.

Er stellte sein Buch über Henriette Katharina von Gersdorf vor – eine beeindruckende Frau ihrer Zeit, die auch in Verbindung mit böhmischen Exulanten stand, von denen später einige nach Rixdorf weiterzogen.



Dieser spannende Einblick in unsere Geschichte fand im Rahmen eines ebenso traditionellen „Liebesmahles“ statt: Hören, Austauschen, Tee, Rosinenbrötchen, Singen, Bläserchor...

Viele fleißige Hände haben mit vorbereitet, aufgebaut und abgebaut, organisiert und musiziert – ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Am 4. März fand in unserem Saal bereits zum zweiten Mal ein **Interreligiöses Fastenbrechen (Iftar)**, organisiert von der Neuköllner Begegnungsstätte (NBS), statt. Vertreterinnen der drei abrahamitischen Religionen sprachen in einer Podiumsrunde zum Thema „Gott, Algorithmus oder Bauchgefühl? – Partnersuche, Beziehung und Hoffnung heute“.



Gemeinsam mit Gästen aus Politik, Gesellschaft und unserer Nachbarschaft wurde deutlich: Gerade in einer Zeit voller Spannungen ist es wichtig, Räume der Begegnung und des Gesprächs zu schaffen. In seinem Grußwort betonte der Bundestagsabgeord-



nete Hakan Demir, wie wichtig Respekt und Zusammenhalt für unser gesellschaftliches Miteinander sind. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, Gästen und Helferinnen und Helfern, die diesen Abend möglich gemacht haben.

Am ersten Freitag im März wird im Rahmen eines **Gottesdienstes weltweit der Weltgebetstag** begangen. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Das Weltgebetstagsland 2026 ist Nigeria. So fand in unserer Gemeinde ein Abend statt, der von ehrenamtlich aktiven Frauen unserer Kiezökumene gestaltet wurde.



Wir erhielten Einblicke in das Leben von Mädchen und Frauen in Nigeria, sangen und beteten miteinander. Wir nahmen Anteil an ihren Sorgen, etwa vor möglichen Entführungen aus Gottesdiensten oder Schulen. Genau so freuten wir uns aber auch über die Mutmachgeschichten, die uns die nigerianischen Frauen in der Liturgie nahegebracht haben.



**Kiez(t)räume –  
das dezentrale  
Stadtteilzentrum Rixdorf.**

Am 13. Januar fand in unserem Saal erstmals ein Neujahrsempfang des dezentralen Stadtteilzentrums Rixdorf statt. Es war ein sehr schöner Nachmittag mit vielen Vertreter\*innen aus Berliner und Neuköllner Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft.

Auf Infotafeln und Plakaten stellten sich alle Mitgliedsorganisationen vor und gaben Einblicke in gemeinsame Aktionen des vergangenen Jahres.

Das Treffen fand im Rahmen des QM-Projekts „Auftakt Dezentrales Stadtteilzentrum Rixdorf“ statt, das durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ gefördert wird. Dabei wurde deutlich, wie gut die Zusammenarbeit der Mitglieder funktioniert und



wieviel Engagement es für das gemeinsame Miteinander im Kiez gibt – ein Einsatz, der auch in den Grußworten gewürdigt wurde.

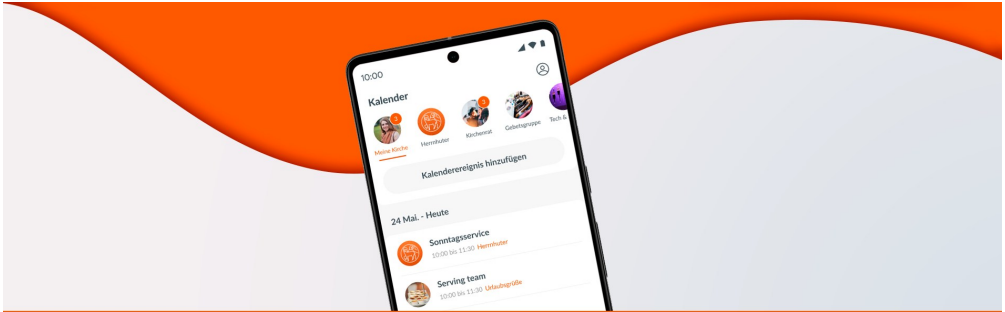
Als erstes dezentrales Stadtteilzentrum Berlins hoffen wir, künftig auch institutionell über das Infrastrukturförderprogramm des Landes Berlin unterstützt zu werden. Aktuell beschäftigen wir uns außerdem mit der Frage, wie der bisher an das Quartiersmanagement gebundene

Quartiersrat künftig in unsere Verbandsstruktur eingebunden werden kann. Wie wichtig ein starkes



Netzwerk ist, zeigt sich besonders dann, wenn Unterstützung wegfällt – etwa aktuell bei Zebus e.V., wo Fördermittel für Sprachkurse gestrichen werden sollen. Gerade in solchen Situationen kann eine Verbandsstruktur helfen, gemeinsam Lösungen zu finden und füreinander einzustehen.

Auch 2026 sind wieder gemeinsame Aktionen geplant: Der Hinterhofflohmmarkt, im September das „Alle-Welt-Suppenfest“ und im Dezember der lebendige Adventskalender. *Peggy Mihan*



Wir freuen uns sehr, dass allen Mitgliedern unserer Kirche nun eine eigene App zur Verfügung steht:

## „Herrnhuter – Meine BG“.

Die App findet ihr in allen gängigen App-Stores und könnt sie kostenlos herunterladen.

Mit „Meine BG“ möchten wir unser Gemeindeleben noch besser miteinander vernetzen.

In der App findet ihr alle Gemeinden sowie verschiedene Gruppen mit ihren Veranstaltungen, Angeboten und Informationen – übersichtlich an einem Ort gebündelt. So bleibt ihr immer auf dem Laufenden und könnt leicht entdecken, was gerade in unserer Gemeinde und in der Brüdergemeinde geschieht.

Außerdem bietet die App Raum, um miteinander in Kontakt zu bleiben: Wir können miteinander Gemeinde leben und auch analoge Begegnungen und Veranstaltungen vorbereiten.

Für alle, die Unterstützung beim Einstieg möchten, haben wir ein kurzes Video vorbereitet, in dem erklärt wird, wie die Registrierung funktioniert und welche Möglichkeiten die App bietet. Gleichzeitig arbeiten wir weiter daran, die Funktionen anzupassen und neue einzufügen.

Wir wünschen euch viel Freude beim Ausprobieren – und freuen uns darauf, uns auch dort wieder zu begegnen!

Das Erklärvideo findet Ihr auf der Webseite der EBU

[https://youtu.be/82LykKz\\_wo0](https://youtu.be/82LykKz_wo0)



Herrnhuter - Meine BG

Jetzt verfügbar im



## EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE BERLIN - DIE HERRNHUTER

Kirchgasse 14, 12043 Berlin

[www.herrnhuter-in-berlin.de](http://www.herrnhuter-in-berlin.de)

[kontakt@evbg-berlin.de](mailto:kontakt@evbg-berlin.de)

<b>Gemeindebüro</b> Renate Brilla	030/68809121	<a href="mailto:kontakt@evbg-berlin.de">kontakt@evbg-berlin.de</a>
<b>Ältestenratsvorsitzende</b> Martina Rosenthal-Schöne		<a href="mailto:tini.mrs41@gmail.com">tini.mrs41@gmail.com</a>
<b>Pfarrer</b> Volker Mihan	030/68809122	<a href="mailto:v.mihan@evbg-berlin.de">v.mihan@evbg-berlin.de</a>
Redaktion Gemeindebrief		
<b>Diakonin</b> Peggy Mihan	030/68809122	<a href="mailto:p.mihan@ebu.de">p.mihan@ebu.de</a>
<b>Archiv</b> Michael Harr	030/68999720	<a href="mailto:boehmischesdorf@yahoo.com">boehmischesdorf@yahoo.com</a>
<b>Kantor</b> Winfried Müller-Brandes	030/6817107	<a href="mailto:kantor@evbg-berlin.de">kantor@evbg-berlin.de</a>
<b>Bläserchorleitung</b> Volker Dittmar	0170/8146919	<a href="mailto:vd@xperformance-agentur.de">vd@xperformance-agentur.de</a>
<b>Kindertagesstätte</b> Brüdergemeinde		
Leiterin Maren Röchert	030/6863231	<a href="mailto:kita.bruedergemeine@evkf.de">kita.bruedergemeine@evkf.de</a>

---

### Konten der Gemeinde

#### ***KD-Bank Dortmund***

BIC: GENODED1DKD IBAN: DE36 3506 0190 1559 9190 19

#### ***Spendenkonto: KD-Bank Dortmund***

BIC: GENODED1DKD IBAN: DE11 3506 0190 0000 5511 55

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.5.2026**



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Die Fotos in dieser Ausgabe stammen — soweit nicht anders gekennzeichnet — von privat.  
Hintergrundbild S.1 und 2: Dieter Schütz\_pixelio.de